

Zeitschrift: Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 14 (2008)
Heft: 28

Rubrik: Leserinnen ; Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserinnen Leser

Leserbriefe



Russischer Salat

Zutaten

500 g	Russische Deklinationen
500 g	Russische Konjugationen
1 EL	Russische Verbaspekte
2 TL	Präpositionen
1	Sträusschen lernwillige Alte
1 Pr.	Russische Seele

Alles mit einer akzentlastigen, helvetischen Sauce übergossen und fertig ist das, was unsere Anna – nur im stillen Kämmerlein, versteht sich – wohl russischen (Sprach-)Salat nennt.

Es muss aber nicht immer Salat sein: Es gibt sie, die russische Küche, und sie schmeckt! Das haben wir an einem sonnigen Abend im Frühherbst bei einem unserer Kursteilnehmer ausprobiert. Im Gemeinschaftsraum haben wir unter Annas Leitung Rezepte studiert (auf Russisch notabene), nachgekocht und die Gerichte anschliessend zusammen gegessen. Köstlich! Ganz nebenbei haben wir erfahren, wie sich ein russisches Menü zusammensetzt, wie die Tafel aufgebaut ist, was, wie und wann aufgetischt wird.

Bei den Trinksprüchen könnten wir noch gewaltig zulegen, wenn wir das nächste Mal alle per ÖV anreisen. Sie kommen noch etwas zögerlich. Aber die russischen Lieder, obligatorischer Teil einer solchen Tafelrunde, haben doch schon ganz gut geklungen. Die Musiker in unserem Kreis werden das gewiss bestätigen, wenn wir noch ein wenig üben.

Wer übrigens etwas aufmerksam war, hat auf dem Tisch ein mindestens 300 Seiten starkes russisches Kochbuch liegen sehen. Hat unsere Anna uns damit wohl diskret darauf hinweisen wollen, dass wir auch in kulinarischer Hinsicht noch viel, viel lernen müssen?

Aus Annas Küche

Eulalia Schmatz

Brief an Hans Hürlimann, Fachleiter Velotouren

Lieber Hans

Ich werde dieses Jahr 85, und das bei guter Gesundheit. Man merkt jedoch, dass die Kraft nicht mehr reicht, um mit dem Velo über alle Hügel zu fahren. So möchte ich dir und der Pro Senectute für all die guten Dienste zum Wohle der Gesundheit herzlich danken.

Es war eine schöne Zeit, mit dem Velo abseits der grossen Strassen zu fahren und dabei eine neue Umgebung mit prächtigen Höfen und Weilern kennenzulernen. Die gut vorbereitete Tourenleitung und die sichere Führung schätzte ich besonders. Auch die gute Kameradschaft untereinander bei den Velotouren war sehr wertvoll.

Wichtig war für mich auch, dass ich meine Leistungsfähigkeit austesten konnte. Die Gruppe war der beste Gradmesser. Aber leider nehmen mit den Jahren Kraft und Energie ab. Es sind Lebensabläufe und man steht mittendrin. Plötzlich ist einer nicht mehr da – ich denke da an Martin, er war immer der Stärkere.

Ich wünsche dem ganzen Veloteam viel Frohsinn und gute Fahrt auf allen Wegen!

Anton Kurmann

E Bade-, Jass- und Wanderwoche in Scuol

Bi schönschtem Wätter d'Fahrt über e Flüelapass
dr Wendelin Murer fahrt fin um die viele Kurve, s'macht eus Spass.
Zum zwöite Mol fahre mir ins Engadin, nach Scuol,
bi der gesunde Bergluft fühle mir eus wohl.

Im Hotel Belvedere sind mir guet ufghobe,
die gueti Chuchi cha mer numme lobe.
Uf der Terrasse näme mir s'Mittagesse i,
mir flüchte in Schatte, so warm isch es gsi.

Denn werde d'Zimmer bezoge und Koffer uspackt,
die eine werde scho vom Badefieber packt.
Am halb fünfi wird nümme gspasset
ietzt wird die erschi Runde gjasstet.

Das Gala-Nachtess isch e Hit,
mir stune, was es do alles z'ässe git.
Am Mäntig nach em Jasse tüend mir bi Sunneschi Sent ufsueche,
nach ere Mittagsrascht gönd die eine mit em Poschtauto wieder hei,
die andere wandere uf em Höheweg über Stock und Stei.

Will am Zischtig schlecht Wetter agseit isch,
fahre mir uf Samnaun und gönd go poschte,
es tuet jo dört obe alles e chlei weniger choschte.

Denn han ich min Blick besorgt zum Himmel gschickt
und für e Petrus es Telegramm abschickt.
He Petrus, was isch los, gisch du jetzt ab,
worum machsch du jetzte plötzlich schlapp?

Jetzt händ mir in allne Ferie schöns Wetter gha,
du chansch eus doch jetzt nit hange la.
Schick eus endlich wieder d'Sunne,
jetzt scho so chalt und Räge isch doch gspunne.

Und der Petrus het sich das z'Härze gno
und scho isch am Mittwoch wieder d'Sunne do,
und dr Rägeschirm händ mir vo do a chönne deheime lo.

Am Mittwoch isch Ruehetag,
do macht jedes, was es mag,
jasse, läse, bade, wandere oder e Massage bueche
oder der alti Dorfteil mit de prächtige Bündnerhüser bsueche.

Am Donnstchtig gönd mir go wandere
vo eim schöne Engadinerdorf ins andere.
Mir wandere vo Lavin ins Schelleurslidorf Guarda,
und chömme am Nomittag wohlbehalte in Ardez a.

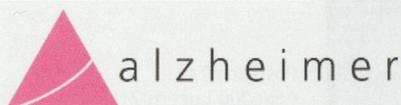
Am Frittig schnalle mir Rucksack und Wanderschueh,
denn hüt wänd mir de Berge zue.
Mir fahre mit der Gondelbahn uf e Motta Naluns
und näme der schöni Höheweg nach Prui under d'Füess.
Uf der Terrasse gits e Stärkig und me schriebe die letschte Grüess.

Und denn gots abwärts uf Ftan, was Poschtauto wartet,
und scho wird d'Rückfahrt nach Scuol gstartet.
Zum Wandere händ mir ideals Wätter gha,
besser cha mers gar nit ha.

Jetzt isch die Wuche scho vorbi,
drum müend mir e chlei trurig si,
mir händs luschtig gha und au viel gspasset,
händ badet, gwanderet und au g'jasset.

Mir wünsche Euch bis im Fröhlig e gueti Zjt
bliebet gesund und haltet Euch mit Wandere und Jasse fit.

Annerös



Schweizerische Alzheimervereinigung Sektion Zug
Sind Sie betroffen, haben Sie Fragen?
Anlauf- und Beratungsstelle: Frau Annemarie Baggenstos
Landhausstrasse 17, 6340 Baar
Tel. 041 760 05 60 - E-Mail: alzheimer.zug@gmx.ch

Leichtmetallgiesserei
ROLF BRUNNER
Sand- und Kokillengießerei

Schochenmühle · 6300 Zug · Tel 041 741 89 10 · Fax 041 741 70 91
www.aluguss.ch